

Lindenberg Nachrichten



mit Einlage
„Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld“

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld
und den Mitgliedsgemeinden Berlingerode, Brehme, Ecklingerode, Ferna, Tastungen, Wehnde,
Teistungen mit den Ortsteilen Böseckendorf, Neuendorf, Teistungen

Jahrgang 16

Freitag, den 5. Juni 2020

Nr. 6



Ansicht von Ecklingerode



Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 15.30 Uhr geschlossen
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	13.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Die Verwaltung arbeitet in Gleitzeit.

Terminvereinbarungen mit den zuständigen Mitarbeitern/innen sind selbstverständlich auch außerhalb dieser Sprechzeiten möglich.

Annahmestelle für Bioabfälle und Elektrokleingeräte

Annahmestelle für Bioabfälle und Elektrokleingeräte

Bauhof

Gemeinde Teistungen, Duderstädter Straße 5

Öffnungszeiten:

Freitag	15:00 - 18:00 Uhr	(Winterzeit: 14:00 - 17:00 Uhr)
Samstag	10:00 - 15:00 Uhr	

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Frau Reschwamm Hauptstraße 17, Teistungen, Zimmer 201	
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 17.30 Uhr
Tel.	036071/84624
Tel.	036071/87120

Redaktions- und Anzeigenschluss - Termine für die Ausgabe 06/2020

Freitag, 19.06.2020

Erscheinungstermin

03.07.2020

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister und Ortsteilbürgermeister

Ort	Bürgermeister/ Ortsteilbürgermeister	Wo?	Sprechzeiten	Telefon während der Sprechzeiten
Gemeinde Berlingerode	Dr. Daniel Bertram	Gemeindebüro, Hauptstraße 55	Telefonsprechstunde Dienstag: 17.00 - 18.00 Uhr	0151/70622586
Gemeinde Brehme	Marco Tasch	Gemeindebüro, Wildunger Straße 3	Freitag: ab 18.00 Uhr	036071/97100
Gemeinde Ecklingerode	René Sieber	Gemeindebüro, Friedensplatz 7	Montag und Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr	036071/97840
Gemeinde Ferna	Erich Oberkersch	Gemeindebüro, Dorfstraße 33	Montag: 18.00 - 19.30 Uhr	036071/96350
Gemeinde Tastungen	Mario Nolte	Gemeindebüro, Dorfstraße 25	Mittwoch: 17.00 - 18.00 Uhr	0171/9331678
Gemeinde Teistungen	Christoph Krukenberg	Gemeindebüro, Hauptstraße 17	Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr	036071/84613
OT Böseckendorf	Erhard Zwingmann	Dorfstraße 38	nach Vereinbarung	036071/96212
OT Neuendorf	Gerhard Fromm	Dorfstraße 35	nach Vereinbarung	036071/80617
OT Teistungen	Heiko Franke	Hauptstraße 17	nach Vereinbarung	036071/91530 oder 0151/41956626
Gemeinde Wehnde	Jens Sieber	Gemeindebüro, Dorfstraße 2	Mittwoch: 17.00 - 18.00 Uhr	036071/96213



Impressum

Lindenberg Nachrichten

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Hauptstraße 17, 37339 Teistungen

Tel.: 03 60 71 / 84 5, Fax: 03 60 71 / 96 25 8

E-Mail: info@lindenberg-eichsfeld.de

Internet: www.lindenberg-eichsfeld.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG

In den Folgen 43, 98693 Ilmenau

Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax: 0 36 77 / 20 50 21,

E-Mail: info@wittich-langewiesen.de, Internet: www.wittich.de

Verantwortlich für den Textteil des Amtsblattes:

der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Verantwortlich für den Text- und Bildteil der Lindenberg Nachrichten:

die Verfasser der Artikel und Berichte sind allein verantwortlich, dass die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG) eingehalten werden, insbesondere dass die Einwilligung der Betroffenen zur Veröffentlichung, sowohl für die Druck- als auch für die Online-Ausgabe, vorliegt.

Die Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld als Herausgeber des Amtsblattes und der Lindenberg Nachrichten ist hierfür nicht verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Vera Schmidt,

erreichbar unter Tel.: 0170 / 4365096, E-Mail: v.schmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Herr David Galandt; erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Herr Mirko Reise

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich. Das Amtsblatt wird in einer Auflage von 2.760 Exemplaren gedruckt und kostenlos an die Haushalte der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld mit 7 Mitgliedsgemeinden und den dazugehörigen Ortsteilen verteilt.

Bezugsmöglichkeiten: Im Bedarfsfall können Sie das Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld als Einzelausgabe oder Abonnement zum Preis von 2,50 EUR (inklusive Porto und 7 % MwSt.) pro Stück beim Verlag beziehen. Für Veröffentlichungen Dritter wird keine Gewähr übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Informationen aus dem Bürgerhaus der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Wiederöffnung der Verwaltung für den Publikumsverkehr

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
um nach dem fast vollständigen Erliegen des öffentlichen Lebens aufgrund des Coronavirus SARS-CoV-2 und den von unserer Landesregierung beschlossenen Lockerungen von den zahlreichen Einschränkungen ebenfalls gerecht zu werden, möchten wir schrittweise unsere Türen für Sie wieder öffnen.

Daher ist es ab Montag, den **18.05.2020** wieder möglich, dass Sie sich mit Ihren Anliegen und Anfragen direkt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung wenden und zur Klärung/Bearbeitung einen persönlichen Besuchstermin vereinbaren.

Die Telefonnummern und E-Mail-Adressen der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Terminvereinbarung finden Sie in der Übersicht auf Seite 2.

Sie werden zu dem von Ihnen vereinbarten Termin persönlich von der zuständigen Mitarbeiterin bzw. dem zuständigen Mitarbeiter am Haupteingang abgeholt. Gern können Sie sich bei der betreffenden Mitarbeiterin bzw. dem betreffenden Mitarbeiter kurz telefonisch ankündigen. Im Eingangsbereich unseres Verwaltungsgebäudes füllen Sie zunächst einen kurzen Fragenbogen mit vier Fragen aus. Den Fragenbogen können Sie sich vorab auf unserer Internetseite unter www.lindenberg-eichsfeld.de herunterladen, ausdrucken und bereits vorausgefüllt mitbringen. Der Fragebogen wird Ihnen aber auch zum Ausfüllen vorort zur Verfügung gestellt. Nach einer Aufbewahrungszeit von 14 Tagen wird dieser vernichtet.



Für Ihren Besuch unseres Verwaltungsgebäudes ist Folgendes zu beachten:

- Der Zutritt ist nur nach vorheriger Terminabstimmung (per Telefon/E-Mail) mit der zuständigen Mitarbeiterin bzw. dem zuständigen Mitarbeiter möglich.
- Es gelten die Hygienevorschriften und Abstandsregelungen (mind. 1,50 m).
- Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (z.B. Stoffmaske, Tuch, Schal) ist sowohl für Sie als auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung Pflicht.

Seit dem 01.04.2020 gelten folgende neue Öffnungszeiten:

Montag:	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag:	09:00 bis 12:00 Uhr

Gern können Sie auch Termine außerhalb der Sprechzeiten vereinbaren.

Wann eine Rückkehr zum normalen Verwaltungsbetrieb wieder möglich sein wird, ist aufgrund der aktuellen Situation noch nicht abschätzbar. Wir werden Sie hierüber auf unserer Internetseite sowie in den „Lindenberg Nachrichten“ informieren.

Gemeinschaftsvorsitzender		
Herr Raabe	036071/84612	raabe@lindenberg-eichsfeld.de
Hauptamt/Personalamt		
Frau Dittmann	036071/84625	dittmann@lindenberg-eichsfeld.de
Frau Heublein	036071/84622	heublein@lindenberg-eichsfeld.de
Frau Seideneck	036071/84623	seideneck@lindenberg-eichsfeld.de
Frau Köhler	036071/84620	koehler@lindenberg-eichsfeld.de
Herr Abel	036071/84635	abel@lindenberg-eichsfeld.de
Kämmerei		
Frau Drobe	036071/84628	drobe@lindenberg-eichsfeld.de
Frau Schulze	036071/84626	m.schulze@lindenberg-eichsfeld.de
Frau Nordmann	036071/84648	nordmann@lindenberg-eichsfeld.de
Frau Hesse	036071/84627	hesse@lindenberg-eichsfed.de
Frau Martin-Grobstieg	036071/84614	martin-grobstieg@lindenberg-eichsfeld.de
Einwohnermeldeamt/Ordnungsamt		
Frau Schüttel	036071/84639	schuettel@lindenberg-eichsfeld.de
Frau Gottlieb	036071/84618	gottlieb@lindenberg-eichsfeld.de
Frau Fries	036071/84636	fries@lindenberg-eichsfeld.de
Bauamt/Liegenschaften		
Frau Engelhardt	036071/84615	engelhardt@lindenberg-eichsfeld.de
Frau Göbel	036071/84630	goebel@lindenberg-eichsfeld.de
Frau Peissig	036071/84629	peissig@lindenberg-eichsfeld.de
Herr Gorf	036071/84652	gorf@lindenberg-eichsfeld.de

Wir bitten Sie, sich über unsere Internetseite www.lindenberg-eichsfeld.de über den aktuellen Sachstand zu informieren.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Teistungen, 18.05.2020

Raabe

Gemeinschaftsvorsitzender

Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Einwohnerstatistik für das Jahr 2019

Gemeinde	Geburten	Sterbefälle	Eheschließungen	Ehescheidungen
Berlingerode	14	9	8	2
Brehme	10	10	6	3
Ecklingerode	5	5	4	1
Ferna	2	5	0	2
Tastungen	4	2	2	0
Wehnde	4	5	2	2
Teistungen, davon:	30	17	12	4
OT Teistungen	26	14	9	4
OT Böseckendorf	3	2	1	0
OT Neundorf	1	6	2	0
insgesamt	69	58	34	14

Einwohnerstatistik für das Jahr 2019

Stand: 31.12.2019

Gemeinde	Einwohner (Hauptwohnung)			zusätzlich mit Nebenwohnung	Zuzüge	Wegzüge	Umszüge innerhalb des Ortes
	weiblich	männlich	insgesamt				
Berlingerode	620	600	1.220	46	44	48	21
Brehme	545	558	1.103	18	23	36	15
Ecklingerode	352	361	713	22	23	22	17
Ferna	278	289	565	26	20	37	1
Tastungen	114	106	220	4	12	8	0
Wehnde	200	177	377	9	10	17	0
Teistungen, davon:	1.247	1.297	2.544	45	128	163	40
OT Teistungen	865	877	1.742	37	98	127	37
OT Böseckendorf	136	133	269	10	10	13	0
OT Neundorf	246	287	533	8	20	23	3
insgesamt	3.384	3.414	6.798	140	297	249	100

Das Fundbüro informiert...

Folgende Gegenstände wurden gefunden:

Wann:	Wo:	Was:
05.12.2019	Teistungen, Apotheke	Gleitsichtbrille - schwarzes Gestell mit schwarz-silber karierten Bügeln
10.01.2020	Teistungen, Parkplatz Sparkasse	4 einzelne Sicherheitsschlüssel und 1 Transponder
14.02.2020	Teistungen, Zum Pappelgraben	PKW-Schlüssel mit rotem Plastikanhänger (Aufschrift: Polo)
09.04.2020	Teistungen, Briefkasten der VG	PKW-Schlüssel (BMW)

Der/die Eigentümer/in bzw. Finder/in melden sich bitte im Bürgerbüro der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld oder unter der Telefonnummer 036071/ 84618.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sollten Sie einmal etwas verloren haben oder vermissen, könnte an dieser Stelle eine Verlustmeldung abgedruckt werden.

Wenden Sie sich einfach an unser Bürgerbüro.

Die Meldungen über abgegebene Fundgegenstände werden für 6 Monate im Schaukasten vor dem Bürgerhaus ausgehangen und sind somit für jedermann einzusehen. Außerdem finden Sie eine Liste im Internet unter www.lindenberg-eichsfeld.de unter der Rubrik Service/Fundbüro.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Tastungen beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Vermietung des Saals eine/n **geringfügig Beschäftigte/n auf Stundenbasis** einzustellen.

Zu den Aufgaben gehören hauptsächlich:

- Übergabe der Einrichtung und technischen Geräte an die Benutzer
- Abnahme nach Veranstaltung
- Schlüsseldienst
- allg. Aufsicht für das Gebäude

Bei Interesse wenden Sie sich bitte bis zum 19. Juni 2020 an den Bürgermeister Herrn Mario Nolte, Tel. 0171-9331678.

Der Abwasserzweckverband „Obere Hahle“ mit Sitz in Teistungen

beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des

Sachbearbeiter für die Bearbeitung/Abrechnung von Kleinkläranlagen, einschließlich der Bearbeitung von Widerspruchs- und Zwangsvollstreckungsverfahren (m/w/d)

zu besetzen.

Eine Änderung des Aufgabenbereiches oder Zuordnung eines anderen Sachgebietes ist möglich.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Gesucht wird eine verantwortungsvolle, zielstrebige und entscheidungsfreudige Persönlichkeit, welche die Voraussetzungen zum mittleren Verwaltungsdienst oder eine vergleichbare Ausbildung besitzt. Vertiefte EDV-Kenntnisse in der Anwendung von Hard- und Software sind erforderlich.

Den Bewerberinnen/Bewerbern bieten wir eine Vergütung nach TVÖD mit den entsprechenden Sozialleistungen.

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte unter Beifügung der üblichen Bewerbungsunterlagen bis zum 30.06.2020 an den

Abwasserzweckverband „Obere Hahle“
z. Hd. Herr Dipl.-Ing. (FH) Heiko Tasch
Hauptstraße 17
37339 Teistungen

Informationen aus den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Ferna

Karnevalsverein

Unter dem Motto „Die Sonne lacht, der Regen fällt - Karneval ist uns're Welt“ präsentierte auch in diesem Jahr unser Frauenelferrat wieder ein tolles Programm.

Wie in jedem Jahr wurden vor diesem Programm die besten Masken und Kostümierungen prämiert. In diesem Jahr nahmen 5 Gruppen an der Prämierung teil - „Ferna sucht den SuperKneiper“, „Die Fern'schen Zocker“, „New Ferna Pipes (American Football-Team)“, „Die Fern'schen Warmduscher“ und „Die Trophäenjäger vom Hahlestrand“.

Nach dem himmlischen Einmarsch der Fern'schen Damen, begrüßten diese ihr närrisches Publikum mit dem Lied „Es gibt 100.000 gute Gründe...“.

Damit ging es auch gleich richtig los mit dem grandiosen Sturz-Flug der „Albatros-Eierline“ und den Erlebnissen ihrer flotten Stewardessen Jeanne und Anja.

Ob Landung der Maschine, Begebenheiten in der Ankunftshalle oder beim Flughafenzoll, mit ihren Sketchen zu diesen Themen brachten Passagiere und Flughafenangestellte dem Publikum den Flughafenalltag auf humorvolle Art nahe.

Als optisches Highlight brachten die Damen tänzerisch, mit übergroßen Schmetterlingsflügeln in „Regenbogenfarben“ eine wahre Farbenpracht auf die Bühne.

Ein besonderer Höhepunkt - „Larissa und Rebecca erklären den Klimawandel“ mit den Bloggerinnen Theresia & Daniela auf ihrem Kuschelssofa. Danach waren zum Thema Wetter und Klimawandel alle Klarheiten beseitigt.

Um ihre Lachmuskeln nach diesem exzellenten Auftritt wieder zu entspannen, durfte das Publikum beim Clubtanz zum Titel „Ich bau dir ein Schloss, das in den Wolken liegt...“ selber aktiv werden. Großes Lob für die tolle Beteiligung der phantasievoll kostümierten Frauenelferratsgäste! Eine fette Werbekampagne folgte für einen fetten Kunden mit fetter Kohle - und wofür hier im Eichsfeld? - natürlich für Eichsfelder Mett! - als Sonderangebot. Da konnte man zum Abschluß schonmal aus voller Kehle singen: „Ich ess so gerne ein Gehacktesbrot...“.

Nach dem Trinkspruch: „Bunt wie der Regenbogen ist das Leben - drum lasst uns heute einen heben“ wurde das Publikum mit Fettbroten sowie süßen und hochprozentigen Köstlichkeiten in Regenbogenfarben versorgt.

Im Anschluß ließen Engel und Teufel Frauen und Männer gegeneinander im Zuschauerspiel antreten. Beim Wattebauschblasen, Papierflieger

■ Lindenberg Nachrichten

basteln und Begriffe rund ums Wetter erraten - vom Publikum super pantomimisch dargestellt -, hatten natürlich auch in diesem Jahr die Frauen die Nase vorn.

Wetter-App oder selber sehen, wie das Wetter wird - in ihrem Wetterhäuschensketch kam keine Wetterlage zu kurz, wenn auch die Sonne ganz schön aus der Puste kam.

In den folgenden Sketchen ging es rund ums Wetter bevor sich Jeannine „scheiße verkleidet“ in die Herzen der Gäste sang.

Dass die Frauen auch ohne Worte das Publikum zum Lachen bringen können, zeigten sie in einem Flugzeugs sketch der besonderen Art und hoben dann mit ihrem betrunkenen Piloten ab, um sich auf das große Finale vorzubereiten.

In der Zwischenzeit hatten Ester und Anja noch einige Begebenheiten aus dem Dorfleben zu berichten.

Mit einem Medley von „Barfuß im Regen“ über „Wolke 7“ bis „Walking on sunshine“ tanzten sich die Frauen durch die ganze Palette des Wetters und „feierten im Regen“ den Abschluss eines tollen Programmes.

Danach konnte das bunt kostümierte Publikum zur Musik von DJ Wiese bis in die Nacht tanzen und feiern.

Pünktlich um 13.00 Uhr startete auch in diesem Jahr der traditionelle Rosenmontagsumzug in Ferna.

Mit einem Fleiß und Einfallsreichtum brachten die einheimischen Jecken und ihre Gäste tolle Ideen auf die Straße. Dem Fern'schen Pieper und der Prinzengarde folgten das Fern'sche Dreigestirn und 6 Wagen - der Richtwagen mit dem Football-Team New Ferna Pipes, die Trophäenjäger vom Hahlestrand, Ferna sucht den Super-Kneiper, der Musikwagen des „musikalisch wiedervereinigten“ Männerballetts, Casino Ferna und Freibier for Future unserer Karnevalsfreunde aus Tastungen und Wehnde. Aufgelockert wurde der Umzug durch die Fußgruppen Fern'sche Zocker, Piraten (Frauenballett), der regenbogenfarbene Frauenelferrat und eine kunterbunte Truppe (das Motto war ihnen schnuppe).

Auch ein paar dunkle Regenwolken konnten die gute Stimmung nicht trüben und so wurden auch in diesem Jahr auf dem Platz „Unter der Linde“ die Tänze der einzelnen Gruppen aufgeführt. Dafür gab es von den vielen Umzugsgästen immer wieder viel Applaus und „Ferna Helau“ (und diesmal auch „Kölle Alaaf „)-Rufe. Bevor der 2-stündige Umzug endete, wurden traditionell die schönsten Wagen von einer spontan ausgewählten Jury prämiert.

Im Anschluss ging es auf den Saal, wo vor allem die Kinder ihr Vergnügen bei Musik und kleinen Spielchen auf der Bühne hatten. Hier klang der Rosenmontag stimmungsvoll aus.

Zum traditionellen Eier-und Wurstessen lud der Karnevalsverein alle Mitwirkenden der Saison am Dienstag auf den Saal ein. Nachdem sich Bürgermeister Erich Oberkersch bei allen Aktiven für die tollen Veranstaltungen der Saison bedankt hatte, erhielt er Schlüssel und Siegel von den Narren zurück.

Und wieder einmal war es eine super Karnevalssaison! Danke allen, die viel Zeit und Mühen in die Vorbereitungen investiert haben - es hat sich gelohnt!

Wer Lust auf mehr Fotos bekommen hat, ist herzlich zu unserer „Närrischen Kamera“ eingeladen, die wahrscheinlich im September im Anschluss an die Mitgliederversammlung stattfindet. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.



Teistungen

Geistliches Wort von Tobias Reinhold, katholischer Pfarrer in Teistungen, St. Andreas



*Pfarrer Tobias Reinhold
(Bildquelle privat)*

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Schwestern und Brüder,

Zeit ist für viele von uns heute eine echte Mangelware geworden. „Ich habe leider keine Zeit“, das höre ich oft von Mitmenschen. „Im Moment wird's mir einfach zuviel“, so reagiere ich manchmal selbst auf diverse Anfragen. Je mehr Termine sich am Tag häufen, umso mehr steigen der Druck und die Erwartungshaltung. Es gibt

Menschen, die scheinen immer Zeit zu haben, andere hingegen leiden ständig unter Zeitnot oder gar Zeitdruck. Dabei kann Zeit so unterschiedlich empfunden werden: Wenn ich entspannt und erhole im Urlaub bin und es mir gut geht, fühle ich mich irgendwie zeitlos und ungebunden. Dann bin ich „gelassen“ - im Sinne von etwas lassen können - sehe ich vieles anders und kann plötzlich zwischen Wichtigem und Nötigem unterscheiden. Doch wenn sich die Termine häufen und der Stress im Arbeitsleben Überhand nimmt? Dann habe ich schon am Morgen das Gefühl, den Tag irgendwie verloren zu haben.

„Wenn du es eilig hast, dann geh langsam.“ - Diese alte chinesische Lebensweisheit dürfen wir auch heute noch beherzigen. „Geh langsam“ bedeutet dann: erst einmal ruhig durchatmen, nachdenken, beten, in mich gehen. Und mich dann überlegt aufmachen, Schritt für Schritt, Treppenstufe um Treppenstufe, in die frische Morgenluft hinein. Denn schließlich stehen meine Zeit und mein Leben einzig in Gottes Händen. Ich bin nicht der Manager und Planer meines eigenen Lebens. Mir das klar zu machen, lässt den Tag gleich anders aussehen. Ich atme tief ein und ich atme tief aus. Und schon verlangsamen sich der ganze Ablauf und Tagesrhythmus. Der Tag wird wieder weiter und tiefer. Und ich werde ruhiger und gelassener. Ich gehe dann bewusster ans Tagewerk heran. Die Sommer- und Urlaubszeit, aber auch jeder Sonn- und Feiertag, laden uns ein, abzuschalten und zu entspannen. Statt ständiger Beschleunigung ist echte Entschleunigung angesagt: „Eile mit Weile“ - lautet darum auch ein deutsches Sprichwort. Die Corona-Krise hat uns fast alle zu Entschleunigung gezwungen. Ich möchte Ihnen ein wunderbar formuliertes Gebet mit auf den Weg ins Wochenende geben, welches ich im katholischen Gebet- und Gesangbuch der Schweiz entdeckt habe:

„Herr meiner Stunden“

Herr meiner Stunden und meiner Jahre, du hast mir viel Zeit gegeben. Sie liegt hinter mir. Sie liegt vor mir. Sie war mein und wird mein und ich habe sie von dir. Ich danke dir für jeden Schlag der Uhr und für jeden Morgen, den ich sehe. Ich bitte dich nicht, mir mehr Zeit zu geben. Ich bitte dich aber um viel Gelassenheit, jede Stunde zu füllen. Ich bitte dich, dass ich ein wenig dieser Zeit freihalten darf von Befehl und Pflicht, ein wenig für die Stille, ein wenig für das Spiel, ein wenig für die Menschen am Rande meines Lebens, die einen Trost brauchen. Ich bitte dich um Sorgfalt, dass ich meine Zeit nicht töte, nicht vertreibe, nicht verderbe. Jede Stunde ist ein Streifen Land. Ich möchte ihn aufreißen mit dem Pflug, ich möchte Liebe hineinwerfen, Gedanken und Gespräche, damit Frucht wächst. Segne du meinen Tag. Amen.

Bleiben Sie behütet und gesegnet!

Ihr Pfarrer Tobias Reinhold

Teistungen, OT Neuendorf

Ablagerungen von Grünabfällen und Müll zwischen Neuendorf und Etzenborn

Für die Entwicklung des „Grünen Bandes“, dem Verlauf der ehemaligen innerdeutschen Grenze, setzt die Stiftung Naturschutz Thüringen verschiedenste Projekte um und führt unterschiedliche Maßnahmen durch. Dabei werden gelegentlich vor langer Zeit entsorgte Dinge wie Fässer oder Altreifen gefunden.

Diese werden üblicherweise gemeinsam mit dem jeweiligen Landkreis fachgerecht entsorgt.

In jüngster Zeit wird die ehemalige innerdeutsche Grenze immer wieder mit einer Lagerstätte für Abfälle aller Art verwechselt. So auch an der Ortsverbindungsstraße zwischen Neuendorf (Eichsfeld) und Etzenborn (Göttingen).

Geschätzte 100 Tonnen Abfälle wurden dort in den letzten Jahren abgelagert.

Die einst vorhandene Zufahrt auf die Fläche ist verschwunden, die Ablagerungen aus Gartenabfällen, Grünschnitt, Biomüll, Holzabfällen und Kübeln reichen bis an den Straßenrand heran.

Auch wenn einige vielleicht der Meinung sind, dass Gartenabfälle und anderer Biomüll kompostierbar sind und mit der Zeit von selbst verschwinden; solche Abfälle gehören nicht in die freie Landschaft. Zum einen bieten sie einen unansehnlichen Anblick, zum anderen locken sie Ungeziefer an und können für im Wald lebende Tiere auch zur Gefahr werden. Denn so mancher Grünschnitt kann für heimische Tierarten giftig sein. Des Weiteren können Pflanzen- und Tierarten eingesammelt werden, welche die heimischen Arten verdrängen.

Bauschutt und anderer Müll bleiben über Jahrzehnte liegen und verschandeln nicht nur die Natur, sondern können auch eine Gefahr für Boden, Luft und Wasser darstellen.

Für die Entsorgung solcher Abfälle entstehen dem Grundeigentümer und den Landkreisen enorme Kosten im 5-stelligen Bereich. Bußgelder für die

Ablagerung pflanzlichen Abfalls liegen zwischen 10 € und 100.000 €.

Aufgrund der Menge der Ablagerung und der Siedlungsnähe, wird die Fläche zukünftig regelmäßig kontrolliert werden.

Deshalb unser Appell: Entsorgen Sie Ihren Abfall kostenlos an einer der zahlreichen Sammelstellen für Strauch- und Grünschnitt. Dort können Sie nicht nur Baum- und Strauchschnitt bis 10 cm Durchmesser, Laub, Rasen und Schnittblumen, sondern auch Küchenabfälle wie Brotreste, Eierschalen, Kaffeefilter, Kartoffelschalen, Obstschalen und Speisereste in haushaltsüblichen Mengen (PKW-Anhänger) abgeben. Oder kompostieren Sie Grünabfälle im eigenen Garten! So gewinnen Sie wertvollen Kompost und können sich über eine unbeeinträchtigte Landschaft freuen.

Hintergrund:

Wo früher Stachelndraht und Minen herrschten, regiert heute die Natur. Ein einzigartiger Biotopverbund ist dort entstanden, wohin Jahrzehnte lang niemand einen Fuß zu setzen wagte. Braunkehlchen, seltene Heuschrecken oder wunderschöne Orchideen haben von der unmenschlichen Grenze profitiert und sollen nun ihren Lebensraum behalten, während gleichzeitig die Menschen das GRÜNE BAND als Erinnerungslandschaft erleben.

Seit 2010 hat die Bundesrepublik Deutschland ca. 4000 Hektar Flächen am GRÜNEN BAND an die Stiftung Naturschutz Thüringen übertragen. Die Übertragung ist mit der Pflicht verbunden, das GRÜNE BAND sowohl als einmaligen national bedeutenden Biotopverbund als auch als geschichtliches Mahnmahl zu erhalten und zu entwickeln.

Das Grüne Band ist seit 11. Dezember 2018 als Nationales Naturmonument geschützt und die Stiftung Naturschutz Thüringen als Trägerin beauftragt, womit für die SNT eine besondere Verantwortung für das Grüne Band einhergeht. Gleichzeitig sehen wir diese Aufgabe als Herausforderung die Entwicklung dieses einzigartigen Biotopverbundes noch intensiver zu gestalten. Dabei hoffen wir auf die Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Akteuren des behördlichen, aber auch des ehrenamtlichen Naturschutzes, des Denkmalschutzes und der Grenzstätten sowie den örtlichen Partnern.

Die Flächen im Grünen Band gehören zu den ca. 4000 ha, die der Stiftung Naturschutz Thüringen als Naturerbes ins Eigentum übertragen wurden. Damit verbunden ist der Auftrag, diese Flächen als länderübergreifenden Biotopverbund und als Mahnmahl deutscher Geschichte zu erhalten und zu entwickeln.



Ablagerung von Schnittgut und Gartenabfällen Ausschnitt 1



Ablagerung von Schnittgut und Gartenabfällen Ausschnitt 2

Teistungen, OT Teistungen

Müllentsorgung „Friedhof Teistungen“

Bei der Abholung des Containers durch die Entsorgungsfirma beim Friedhof in Teistungen wurde die Gemeinde darüber informiert, dass die Abfälle so nicht entsorgt werden können, ohne dass Mehrkosten entstehen.

Grund hierfür war, dass alte Laternen, Stein- und Keramikbehälter, Eimer, leere Korbgeflechte u. a. in den Container für Grünabfälle entsorgt wurden.

Die Mitarbeiter des Bauhofes mussten in mühevoller Handarbeit die Materialien aussortieren.

Die Gemeinde stellt sich die Frage, ob weiterhin ein Container für die Aufnahme von anfallenden Friedhofsabfällen, wie Blumen, Unkraut oder sonstige pflanzliche Abfälle bereitgestellt werden sollte.

Zudem ist es jedem Friedhofsbesucher zuzumuten, andere Gegenstände, die weder zum Plastikmüll noch zu den Grünabfällen gehören, mit nach Hause zu nehmen, um sie dort entsprechend zu entsorgen.



Was gehört in den Container?

- Friedhofsabfälle, wie z. B. verwelkte Blumen, Unkraut, pflanzliche Abfälle

Was gehört in die Metalltonne?

- Kunststoffe, wie z. B. Blumentöpfe, Grablichter, Plastiktüten
Kränze, die Kunststoffblumen enthalten, sind getrennt zu entsorgen.

Die Bereitstellung von Abfallbehältnissen stellt keine Pflichtaufgabe der Gemeinde dar. Für den anfallenden Friedhofsabfall ist jeder selbst verantwortlich und entsorgungspflichtig.

Wir bitten Sie, die Mülltrennung in Zukunft ordnungsgemäß vorzunehmen.

gez. Kruenberg
Bürgermeister

Ordnungsamt
VG Lindenberg/Eichsfeld

Wehnde

Wehnde im „Corona-Mai“

Auch wenn das gesamte öffentliche Leben durch Infektionsschutzmaßnahmen wochenlang unangenehm gelähmt ist, gibt es doch Gutes zu berichten.

Ende April beteiligten sich mehrere Wehnder an einem Arbeitseinsatz, um den **Kinderspielplatz** schön zu machen. Unkraut musste entfernt werden, Kies geharkt, der Sandkasten tief umgegraben und alle Spielgeräte gereinigt werden. Hieran beteiligten sich Jens Sieber, Steffen Prühl, Marcus Otto, Gabi und Heino Hartung und Uwe Reiche nach einem Aufruf der Freien Wählergemeinschaft. So konnten die Kinder endlich nach 7 Wochen behördlicher Schließung bei strahlendem Sonnenschein wieder an der frischen Luft spielen und toben.



■ Lindenberg Nachrichten

Am 6.5. fand die **Sitzung des Gemeinderates** im Saal statt. Um den Hygiene- und Abstandsregeln gerecht zu werden, wurden diesmal die Tische im großen Kreis aufgestellt. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Beratung zum Gemeindehaushalt. Hier sieht der Rat aufgrund seiner Arbeit die Gemeinde Wehnde gut aufgestellt. Investitionen sind vor allem geplant am Saal, dem anliegenden Wohnhaus, dem Friedhof, dem Gemeindeamt sowie zum Erhalt der Strassen. Wenn Mittel aus dem Dorferneuerungsprogramm bewilligt werden, werden die Vorhaben erweitert.



Ein neuer Verein hat sich am 19. Mai gegründet. Der „**Heimat- und Kulturverein Wehnde**“ hat das Ziel, die dörfliche Gemeinschaft zu fördern. Dazu gehören Erhalt alter Traditionen, Sprache und Kultur, Landschaftspflege und -schutz sowie Bewegung und Gesundheit. Dazu sollen eigene Maßnahmen organisiert werden aber ausdrücklich auch Unterstützung anderer Akteure für ortsbezogene Aktivitäten. Die Gemeinnützigkeit wird gegenwärtig beantragt, Unterstützer können so Spenden steuerlich geltend machen. Mitglied kann jede Person werden, die im Verein persönlich oder materiell mitwirken möchte. Dazu rufen wir hiermit ausdrücklich auf. Erster Vorsitzender ist Marcus Otto.

Uwe Reiche
(25.05.2020)

Veröffentlichung sonstiger Stellen

**Termine Juni 2020,
Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen**

+++ Veranstaltungstermine abhängig von aktuellen gesetzlichen Vorgaben +++ Infos unter <https://www.sielmann-stiftung.de/veranstaltungen/> +++

Donnerstag, 28. Mai, 16:45 - 18:00 Uhr
Filmklassiker von Heinz Sielmann
„Lied der Wildbahn“ und „Sielmanns Karrenzieher“. Obergeschoss Natur-Erlebnishaus. Eintritt frei, Spende erbeten.

Dienstag, 9 Juni, 15:30 - 17:00 Uhr
Die Patientenverfügung
In der Patientenverfügung (oder dem Patiententestament) geht es um die frühzeitige Klärung und Absicherung des eigenen Willens, ob und welche lebensverlängernden Maßnahmen man im medizinischen Notfall für sich zulassen will. Treffpunkt Besucherinformation im Natur-Erlebnishaus. Teilnahme kostenfrei.

Sonntag, 14. Juni, 11:00 - 12:30 Uhr, 14:00 - 15:30 Uhr
Naturschutz im Garten
Führungen zu biologischem Anbau und Pflanzenschutz, Nisthilfen für Insekten und vielem mehr. Treffpunkt jeweils Hofbrunnen Gut Herbigshagen. 7,00 €/Person.

Sonntag, 21. Juni, 10:00 - 15:00 Uhr
Willkommen in der Blütenküche - essbare Blüten sind ein gesunder Genuss
Mehrgängiges Menü. Küchenschürze bitte nicht vergessen. Treffpunkt Hofbrunnen Gut Herbigshagen. 42,00 €/Person. Anmeldung erforderlich bis zum 18. Juni.



Donnerstag, 25. Juni, 17:00 - 18:00 Uhr
Filmklassiker von Heinz Sielmann
NDR, Expeditionen ins Tierreich: „Tierwunder Australiens“. Obergeschoss Natur-Erlebnishaus. Eintritt frei, Spende erbeten.

Anmeldung und Information: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum,
Gut Herbigshagen, 37115 Duderstadt, Tel. 05527 914-208
besucherservice@sielmann-stiftung.de



„OBK 2.1“ - Naturschutzverwaltung sorgt für aktuelle Daten über wertvolle Biotope



Offenland-Biotope im Landkreis Eichsfeld werden neu kartiert

Mit dem Wort „Biotop“ werden in der Fachsprache von Ökologie und Naturschutz die gegenüber der Umgebung abgrenzbaren Lebensgemeinschaften von Tieren und Pflanzen bezeichnet - der Begriff hat auch Eingang in die Umgangssprache gefunden, z. B. für den Teich als Biotop im Garten.

Um Informationen über die Verbreitung und die Gefährdung von Lebensräumen zu erheben und den Schutz wertvoller Biotope gewährleisten zu können, werden in allen Bundesländern die artenreichen oder seltenen Biotope kartiert. Dazu werden im Gelände alle aus Naturschutzsicht besonders wertvollen Bereiche aufgesucht und ihre genaue Lage, ihr Artenbestand sowie weitere Informationen erfasst. In Thüringen ist dies im Zeitraum 1996-2012 flächendeckend erfolgt.

Der Landkreis Eichsfeld beherbergt zahlreiche Streuobstwiesen, Trocken- und Halbtrockenrasen sowie Trockengebüsche aber auch Quellen, strukturreiche Bäche und kleine Flüsse. Daneben gibt es Felsbildungen, Flachmoore und Hohlwege sowie viele andere Biotoptypen. 3,8 % der Landkreisfläche sind geschützte Biotope.

In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die Genauigkeit solcher Kartierungen etwa im Bereich der landwirtschaftlichen Förderung oder der Umsetzung der Naturschutzrichtlinien der EU deutlich gestiegen. Aufgrund der in der Landschaft ständig stattfindenden Veränderungen sind die ältesten der vorliegenden Daten inzwischen, nach teils über zwanzig Jahren, nicht mehr durchgängig aktuell.

Aus diesem Grunde erfolgt u. a. im **Landkreis Eichsfeld von 2020 bis 2023** im Auftrag des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) eine **Aktualisierung der Biotopkartierungsdaten**. Mit der Kartierung selbst ist **das Institut für Vegetationskunde und Landschaftsökologie in Hemhofen (IVL)** beauftragt. Die mit der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt abgestimmten Arbeiten werden im Gelände von fachkundigen Kartierern durchgeführt.

Erfasst werden nicht alle Flächen, sondern nur ausgewählte Biotope bzw. Lebensräume. Konkret sind dies die **gesetzlich geschützten Biotope** nach § 30 Absatz 2 **Bundesnaturschutzgesetz** in Verbindung mit § 15 Absatz 1 Thüringer Naturschutzgesetz sowie die **Lebensraumtypen** nach Anhang I der „Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen“ (**FFH-Richtlinie**).

Grundsätzlich beschränkt sich die Kartierung auf die Ortslagen (ohne Bebauung und Hausgärten) und das Offenland bzw. die Agrarlandschaft. Die Waldbiotope werden durch die Forstverwaltung erfasst. Da einzelne zu erfassende Offenland-Biotope/-Lebensraumtypen auch im Wald vorkommen (z. B. Bäche, Teiche, Felsen u. ä.), sind trotzdem Begehungen von Waldflächen erforderlich.

■ Lindenberg Nachrichten

Betreten von Grundstücken

Um die Kartierung durchführen zu können, ist teils das Betreten von Grundstücken außerhalb von Wegen durch die Kartierer erforderlich. Rechtliche Grundlage ist hier § 30 Abs. 1 des Thüringer Naturschutzgesetzes: „Die Bediensteten der Naturschutzbehörden, der Naturschutzfachbehörde [...] sowie die, die von ihnen beauftragt [...] wurden, [...] sind berechtigt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben Grundstücke mit Ausnahme von Wohngebäuden zu betreten. Sie haben sich auf Verlangen zu legitimieren.“

Die Kartierer können ihre Tätigkeit und Beauftragung durch eine vom TLUBN ausgestellte Bescheinigung belegen.

Weitere Informationen zu Biotopen

Mehr Informationen über die Biotopkartierung erhalten Sie auf der Internetseite des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz unter <https://tlubn.thueringen.de/naturschutz/biotopschutz/>

Die vorliegenden Kartierungen von Biotopen können Sie im Kartendienst des TLUBN unter

<http://www.tlug-jena.de/kartendienste/> -> Naturschutz -> Biotope oder mobil über die Smartphone App „Meine Umwelt“ (-> <http://www.tlug-jena.de/meine-umwelt/>) einsehen.

Anzeigenteil



In eigener Sache: Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des Corona-Virus nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.



➔ Nutzen Sie die Möglichkeit unter: OL.WITTICH.DE